Der Scatskin - von Leatherrubberwi - Aus Internetforum - 12.2006
Überarbeitet, verändert und Korrektur von Norbert Essip - April 2020

Es war Freitagabend und irgendwie war überall tote Hose. Ich hatte mich so auf einen geilen Abend gefreut und hatte mich entsprechend zurechtgemacht. Ich hatte meine knallenge versiffte Lederjeans, meine 20 Loch Ranger und ein T-Shirt an, durch das man deutlich meine gepiercten Nippel sehen konnte. Vor allem meine Lederjeans machte mich immer total rattig. Ich hatte mir doch schon unzählige Male in meine Lederjeans gepisst, sie dann nur zum Abtrocknen hingelegt, später gut eingefettet und mehr nicht damit gemacht, als sie bald mal wieder einzupissen. Somit roch das Leder besonders geil nach alter Pisse und Wichse, denn ich piss ja nicht nur ins Leder, ich wichs mir auch jedes Mal einen darauf ab...

Scheinbar hatte ich mich aber zu früh gefreut, etwas saugeiles mit einem anderen Kerl zu erleben. Denn egal wo ich hinkam war weder was los, noch fanden sich interessante Typen, so dass ich mich entschloß, langsam wieder nach Hause zu gehen. Als ich so die Straßen lang ging, wo die meisten Szenelokale sind, sah ich ihn plötzlich; ein geiler Skin. Ziemlich groß, in einer knallengen Domestos, 20 Loch Ranger, Poloshirt und eine Bomberjacke. Leider stand er auf der anderen Straßenseite und schien auf etwas zu warten. Ich war prompt stehen geblieben, wie ich diese geile Schnitte da stehen sah. War schon ziemlich plump, wie ich da so ordinär breitbeinig (damit er meinen Schwanzbeule sieht) da stand und nur zu ihm rüber sah. - Ich hatte schon die Befürchtung, dass er mich nicht bemerken würde, doch meine Angst war unbegründet. Er hatte mich doch entdeckt, und kam jetzt mit schnellen Schritten auf mich zu. Um mit mir in Kontakt zu kommen, fragte er, ob den im Club nichts los sei... Somit war klar, dass er zu „unserer“ Szene gehört, wenn er den Laden kennt. Während wir so miteinander sprachen, musterten wir uns eingehend. Er hatte ein ausgesprochen hübsches Gesicht mit einem sehr geilen Lächeln. Er trug in jedem Ohr einen großen Ohrring und auch einen in der Nase. Ohrringe trage ich ja auch, aber der Nasenring verlieh ihm ein megageiles Aussehen. Auch er musterte mich eingehend und als er mein gelbes Hanky entdeckte, grinste er breit. Trat einen Schritt vor, so das nur wenige Zentimeter zwischen uns sind. Wir stand hier immer noch auf der Straße, wo ab und zu Leute lang kommen. Doch das interessierte ihn nicht im geringsten. Er holte seinen Schwanz aus der Hose, öffnete meine Lederjeans, stopfte seinen Pisser bei mir rein und fing an mir in meine Lederjeans zu pissen. Und das mitten auf der Straße stehend! - Ich stöhnte, und bekam sofort eine Latte, daran war wohl nicht nur seine geile warme Pisse schuld, die mir durch meine Lederjeans lief, sondern auch der fette Ring der in seiner Eichel steckte. Kaum ausgepißt, packte der Skin seinen gepiercten Schwanz ein und sagte zu mir „ich habe dich vorhin schon vorbei laufen sehen und gehofft das du wieder vorbeikommst. Magst du mit zu mir rauf kommen? Ich wohne gleich hier im Haus. Ich denke wir können heute Abend noch ne Menge Spaß miteinander haben.“ Zur Antwort küßte ich ihn lange und ausgiebig, während er meine nasse Beule in der Lederjeans knetete und ich seine feuchte Schwanzbeule in der Domestos abrieb. Ja, jetzt erst merkte ich, die Sau hat sich auch schon mehr als einmal in die geile Hose gepisst. Unsere harten Pisser sprachen für sich, damit wollten wir mehr erleben...

Wir gingen also rauf zu ihm und kaum in seiner Wohnung angekommen, fielen wir übereinander her. Noch im Flur stehend, küßten wir uns lange und intensiv, und rieben unsere Körper ab. Beiläufig zog er seine Bomberjacke aus und es kam mir nicht nur ein herber Achselgeruch entgegen, den ich tief in mich hineininhalierte. Ich lutschte sogar seine Achseln aus. Wie wir so zugange waren, merkte ich dass er auch sehr nach Pisse roch. Nicht nur seine Domestos, und sein Poloshirt rochen total nach Pisse, sein ganzer Körper roch so. Ich vermutete, dass sie auf eine ähnliche Weise getränkt wurde, wie ich meine Lederhose immer

wieder einsaue. Nur mit dem Unterschied, das eine Jeans nicht eingefettet wird und deshalb besonders intensiv nach all den Säften riecht, ja fast schon stinkt. Und danach hat er sich wohl nie geduscht, zumindest keine Seife benutzt. - Ich vergrub meine Nase erstmal in seinem Shirt und inhalierte seinen geilsten Pissgeruch. - Als dann kniete er sich vor mich hin und fing an, an meiner Lederjeans zu lecken und am verpissten Leder zu schnüffeln. Jetzt wo sie schon wieder feucht geworden war (hatte mich vorhin im letzten Club fast voll eingepißt), da roch sie wieder heftig. "Boah, deine Lederjeans stinkt ja geil nach Pisse", sagte er und fing an die Hose zu öffnen. Da ich keinen Slip trug, sprang mein steifer Schwanz sofort aus der Hose heraus. Da ich mir meinen Schwanz nach meinem mehrmals täglichen Abwischen nie wasche, klebt an ihm reichlich alte Wichse und alte Pisse. Das hatte er auch schon erkannt und nahm ihn sofort in sein geiles Maul. Leckte und lutschte an meinem Schwanz, der noch nass war von seiner Pisse ist. Langsam hatte ich auch mächtig Druck auf der Blase und ließ es einfach laufen. Ken, so hieß der geile Skin, stöhnte laut auf und soff meine Pisse. Dann ließ er meinen Schwanz aus seinem Maul und sagte zu mir "komm, piss mich voll. Sau mich von Kopf bis Fuß ein" Also pisste ich ihn ordentlich voll und sein Poloshirt und seine Domestos klebten klatschnass an seinem Körper. Dabei zeichneten sich seine gepiercten Nippel unter dem nassen Shirt ab, an die ich fasste und sie ordentlich abzwirbelte.

Wie ich mich leer gepißt hatte, stand Ken wieder auf, stellte sich wie vorhin auf der Straße vor mir und holte seinen gepiercten Schwanz aus der Hose und pisste mich auch voll. Dazu hatte ich mich hingehockt, damit auch mein T-Shirt klatschnass wird und die Pisse lief mir auch in meine Lederjeans, die somit jetzt schon total nass geworden war. - Bald wälzten wir uns auf dem Boden und küßten uns intensiv und liebkosten uns dabei, wie ein Liebespaar. Ken entdeckte meine gepiercten Nippel und fing sofort an daran zu spielen. Wir rissen uns gegenseitig unsere Klamotten vom Leib bis wir nur noch in unseren 20 Loch Rangern voreinander standen. Ken, musterte mich wohlwollend und meinte "wow geil, bist ja auch total rasiert." - "Na klar" meinte ich, „ist ja auch viel geiler.“ Während ich anfing seinen gepiercten Schwanz zu blasen. Plötzlich meinte Ken zu mir "sag mal, hast du schon mal drüber nachgedacht dir ne Glatze zu rasieren?" - "Hm, nachgedacht schon, aber irgendwie bisher noch nicht getraut", entgegnete ich ihm. "Na, komm mal mit.“ Er zog mich an meinem steifen Schwanz in sein Badezimmer und ließ mich auf dem Klo platznehmen. Verschwand kurz und kam mit einigen Bierflaschen zurück. Jeder soff ich sofort eine kalte Flasche auf Ex aus und die anderen stellte er in der Nähe ab, damit wir zwischendurch nachtanken konnten. Ken holte eine Haarschneidemaschine aus einem Schrank und grinste mich an. "Na was meinst du Jens?" Ich war total rattig und ich hatte es mir ja schon immer geil vorgestellt auch als Skin mit Glatze und noch mehr Piercings rumzulaufen. Als hätte er meine Gedanken erraten. Er setzte die Maschine an und rasierte mir Bahn um Bahn den Schädel. Die ganze Zeit stand mein Schwanz wie eine Eins vor mir ab und auch Kens Schwanz war total steif.

Nachdem er fertig war, rieben wir abwechselnd über meine Kopfhaut. Das war ein Gefühl wie Sandpapier. Ich war hin und weg. Wir küßten uns wieder lange und intensiv mit nassen schleimigen Küssen ab. Zwischendurch gönnten wir uns noch wieder ein Bier. Jeder hatte längst schon die dritte Pulle reingekickt, immer mit der Absicht, dass unsere Pissblase voll ist. Ken holte Rasiergel und Einwegrasierer und bleibt damit in der Hand vor mir stehen. Direkt vor meiner Nase baumelte sein tiefender Pisser und am liebsten hätte ich mir den jetzt mal wieder ins Maul gestopft zum ablutschen. Aber da pisste mir Ken schon über den Schädel. "Wir sind ja noch nicht fertig", meinte Ken, "die Stoppel müssen ja noch weg." Er schäumte meinen Schädel ein und rasierte Stück um Stück meinen ganzen Kopf. Nach dem 3. Durchgang war ich glatt wie eine Billardkugel. Ken rotzte mir auf die Glatze, während ich seinen steifen Schwanz blies.

"Komm, wir gehen rüber in mein Spielzimmer", sagte Ken. Sein Spielzimmer war der Hammer die Wände waren schwarz gestrichen, der Boden war mit schwarzer Folie ausgelegt, eine Wand und die Decke waren verspiegelt und eine große Spielwiese, gut 3 x 3 m, war auch mit schwarzer Folie überzogen. Während ich mich weiter umsah, legte sich Ken bereits breitbeinig auf der Spielwiese. Er war ja sehr vielseitig, was so Fetischspielsachen angeht, dachte ich, als ich das alles hier sah. Auf einer Garderobestange hingen unzählige Gummi- und Ledersachen und auch andere Dinge gab es hier... - Doch ein heißer Pissstrahl lenkte meine Aufmerksamkeit wieder Ken. "Hey, ich bin auch noch da", rief Ken. "Ich weiß, aber deine Ausrüstung ist der Hammer." - "Keine Angst, dazu kommen wir auch noch." Ken pisste mich immer noch von unten an und ich revanchierte mich auch mit einem festen Strahl. Das viele Bier muß ja auch wieder raus... - wir nahmen Poppers und suhlten uns in unserer Pisse. Wir leckten jedes Körperteil an das wir ran kamen, fingerten uns in den Mäulern, lutschten uns die Schwänze. "Komm Jens, hock dich mal über mein Maul, ich will dir dein geiles Loch lecken." Während ich meine Position einnahm, knallte Ken sich Poppers in den Kopf, gab mir das Fläschchen und fing wild an mein Loch zu lecken. "Boah, ist das geil Ken", stöhnte ich während ich auch Poppers nahm. Kenleckte immer wilder, ihm schien es zu gefallen, das mein Rosette sicher nicht gerade nach Kernseife schmeckt. Doch durch seine Zunge, die mir bis in die Votze eindrang, spürte ich gerade was anderes. "Nicht so doll Ken, sonst muß ich kacken." - "Mach doch, mich stört das nicht", grinste Ken mich breit an. "Wie du stehst auch da drauf?" schaute ich Ken erstaunt an. "Klar, ist doch saugeil", undleckte sich die Lippen. Wir nahmen beide nochmals Poppers und während Ken weiter mein rasiertes unsauberes Lochleckte, fing ich an zu drücken. Ich spürte wie Kens Zunge in meinem Loch wühlte und sich eine dicke Kackwurst langsam durch meine Rosette drückte. Ken stöhnte, als meine Kacke seine Zunge aus dem Loch rausdrängte und fing an schmatzend meine Scheiße zu fressen. Wie die erste Kackwurst raus war, verlagerte ich meine Position und drückte ihm eine dicke Kackwurst auf seine Brust. Ich verteilte die fette Kackwurst auf Kens Body, auch seine Glatze schmierte ich total voll. Ken hatte ein großes Stück Scheiße im Mund behalten. Er zog meinen Kopf zu sich runter, küßte mich und dabei drückte er mir die Scheiße ins Maul. Wir küßten uns lange im Poppers Rausch und schoben uns immer wieder die Scheiße hin und her. Schließlich schluckte ich dann die Scheiße runter. Dann lagen wir für einen Moment nebeneinander, erholten uns von der Aktion und soff gemeinsam noch mehr Bier. In erster Linie, um unsere Pissblase wieder aufzufüllen.

Minuten später, und noch immer mit vollen, von reichlich Vorsaft triefenden Ständer in der Hand, flüsterte Ken mir ins Ohr "du kannst noch mehr haben. Mein Darm ist randvoll, ich war 2 Tage nicht scheißen." Ich sagte nichts, ich legte mich nur flach auf den Rücken und Ken hockte sich auf mein Maul. Ich merkte die Wirkung vom Poppers und dem vielen Bier. Ein warmes und geiles Gefühl. Ich wäre am liebsten in Kens geilen rasierten Arsch gekrochen. Erstmalsleckte ich sein geiles Loch und spürte wie Kens Scheiße auf meine Zunge gedrückt wurde. Eine geile dicke Kackwurst drückte sich Stück für Stück in mein Maul. Ich war so in Ekstase, das ich gleich seine Scheiße durchkaute und schluckte was ich nur schlucken konnte. Ken war so voll, er hörte nicht mehr auf zu kacken und schiss Unmengen auf mich ab. Was nicht in mein Maul rein ging, das bekleckerte mein Gesicht, bis zum Hals. Zwischendrin verlagerte er seine Position und drückte noch mehr auf meinen Body ab. Nach den festen Würsten, die er mir ins Maul gedrückt hatte, kamen jetzt noch Riesenmengen von weichem Kackbrei raus. Er schmierte mich total voll und bald waren wir beide von Kopf bis Fuß total mit unserer Scheiße eingeschmiert. Wir gingen uns gegenseitig an unsere gepiercten Nippel und fingerten mit unseren beschissenen Fingern in unseren Mäulern. - Wie lange wir so rumsauten, dessen war wir uns längst nicht mehr bewusst. Wer gerade mal pissen mußte, pisste den anderen voll, oder ließ seinen Rotz auf den anderen tropfen und immer wieder küßten und knuddelten

wir uns ab. „Fick mich bitte mit deinem geilen gepiercten Schwanz. Ich will deinen Schwanzring in meinem Darm spüren“, stöhnte ich Ken ins Ohr. "Gerne doch", antwortete Ken, mit einem Kuss auf meine Wange, "aber vorher verpasse ich dir noch einen geilen Pisse-Einlauf. - Verwundert sah ich Ken zu, was er jetzt nun macht. Er holte einen Eimer heran, der die ganze Zeit schon in der Ecke des Zimmer gestanden hatte. Nahm ein Einlaufset und füllte Pisse, die sich in diesem Eimer befand hinein. Mir war es nicht mal aufgefallen, das hier die ganze Zeit ein Eimer mit Pisse gestanden hatte. In dem Raum hatte es auch so heftig nach Pisse gestunken. Wie lange stand die hier schon und vor allem, war es nur seine Pisse darin, oder auch welche von anderen Kerlen? Egal... - Ken schob mir das Schlauchende in meinen Arsch und flutete meinen Darm mit der ganzen Pisse. Während des Einlaufs hatte Ken sich ein Gummi über seine Latte gestülpt, dann nahm er etwas von der Scheiße und schmierte sich den Schwanz ein und rammte mir seinen Kolben in mein mit Pisse geflutetes Loch. Ken fickte mich mit seinem geilen gepiercten Schwanz und der Ring in seiner Nille massierte meinen Darm. Ich stöhnte im Fickrhythmus und Ken nahm etwas von der rum liegenden Scheiße, drückte sie mir ins Maul und küßte mich dann lange. Langsam drückte der Pissklistier in meinem Darm und ich sagte das Ken. Der zog seinen Schwanz aus meinem Loch und sagte zu mir "Jens spritz die Pissbrühe über mich". Ich stand auf und stellte mich breitbeinig über Ken und ließ die ganze braun, gelbe Pissbrühe über Ken spritzen. Ken hatte mir ordentlich den Darm durchgepflügt, so dass auch noch reichlich Scheiße mit aus meinem Arsch spritzte. Ken fraß und schluckte was er kriegen konnte. Ich schmierte nun meinen Schwanz mit Scheiße ein und schob ihn in Kens enges Loch.

Dann hockte ich mich wieder hin, wir nahmen beide Poppers und ich fickte ihn wild und tief. Wir rieben uns die Fressen mit der herumliegenden Scheiße ein, gingen uns recht kräftig an unsere gepiercten Nippel. Es war ein tierisches ficken - fressen - küssen - lecken. Irgendwann spürte ich Kens Schwanz an meinem Bauch, der geile Ring scheuerte an meiner Haut und mit lautem Gebrüll und Geschrei spritzten wir beide ab. Völlig erlöst lagen wir eng umschlungen in dem geilen Pisse-Scheiße-Gemisch, das uns in höchste Ekstase getrieben hatte. "Wow, war das geil“, meinte Ken nach einer Weile, "da hab ich ja einen richtig guten Fang gemacht mit dir..." Jetzt gingen wir erstmal zusammen duschen und Ken nahm mich danach mit in sein Schlafzimmer. Gab mir ein Poloshirt und eine Domestos. Das auch diese Sachen nicht gerade frisch gewaschen sind, das merkte ich sofort am Geruch und den harten Piss- und Wichsflecken. Wir zogen uns beide die geilen Klamotten an und Ken holte für jeden noch eine Flasche Bier. Auf dem Bett liegend, unterhielten wir uns und erzählten uns voneinander. Ken hatte ein Piercingstudio unten im Haus und er lud mich ein das Wochenende bei ihm zu verbringen. Das sollten die geilsten Tage werden, die ich bisher erlebt hatte. Wir haben noch heftig miteinander rumgesaut an diesem Wochenende, denn auch sein Bett war für alle Sauereien vorbereitet. Später als wir aneinander gekuschelt einschliefen, flüsterte mir Ken ins Ohr "und morgen verpasse ich dir erst einmal einen PA.“ Während er mich küsste, schliefen wir ein... - wir werden sehen...